



FH Salzburg

# Was können CSOs von einem zeitgemäßen Konzept von Empowerment lernen?

**Prof. (FH) Heiko Berner**

Studiengangsleiter MA Soziale Innovation am  
Dep. Angewandte Sozialwissenschaft der  
FH Salzburg

kompetent  
relevant  
nachhaltig

# Leitfragen



Wie hängen Empowerment und Zivilgesellschaft zusammen?

Welche Bedeutung hat der soziale und politische Kontext auf zivilgesellschaftliches Handeln?

Welche Rolle spielen Verunsicherung und Unsicherheit?

Wie kann Zivilgesellschaft dagegen eintreten?

# Empowerment Konzept



## Ursprung – Verbreitung – zurück zu den Wurzeln

**Ursprung:** USA, 1970er Jahre, Schwarze Bürger\*innenrechtsbewegung,

Zusammenarbeit von Sozialer Arbeit und Zivilgesellschaft, Empowerment als Konzept, Methodenpool, Haltung zur Unterstützung stigmatisierter Gruppen

**Verbreitung:** Verwässerung vom politischen Engagement hin zur Stärkung von Individuen.

**Zurück zu den Wurzeln:** im Kontext von zivilgesellschaftlichem Engagement wichtig!



# Empowerment unter Trump (2017) und unter Biden (2021)



**Iliana O.**

Parent leader bei COFI (Community Organizing and Family Issues) in Chicago

„My **self-esteem** [under Trump, Anm. HB] was really low. Because of the **label**, that the society put over us, ...“

„First I see your color, than I see your skills.  
That's not right.“

March for Legalization, Mai 2021



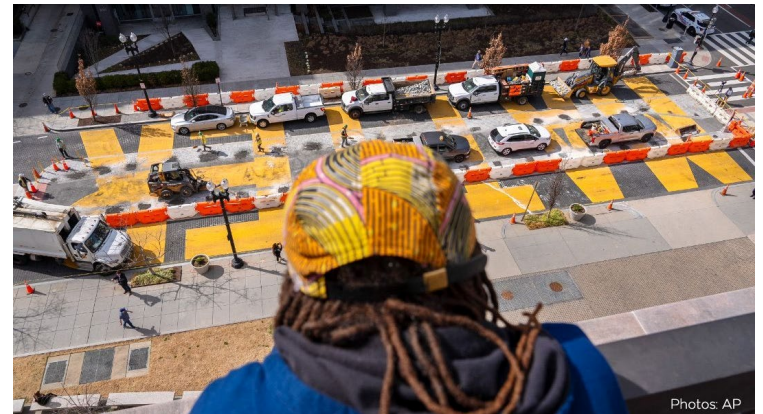
# Empowerment im Kontext

Empowerment / zivilgesellschaftliches Engagement hängt vom sozialen und politischen Kontext ab.

**Autoritäre Systeme:** Unterdrückung der Zivilgesellschaft

**Demokratien:** Zivilgesellschaft als „vierte Macht“, als Korrektiv, als Bedingung für demokratisch legitime Entscheidungen => Ideal = Unterstützung von CSOs

**Graubereich** dazwischen: Wie geht es zivilgesellschaftlichen Organisationen?



## **Fazit: Verunsicherung und Unsicherheiten**



### **Zwischenformen zwischen autoritären Systemen und (idealen) Demokratien**

Zwischen Unterstützung (Demokratie) und Unterdrückung (autoritäres System) liegen **Verunsicherung und Unsicherheiten.**

# Empowerment. Verunsicherung von innen und von außen



tagesschau.de, 27.02.2025



Niedersachsen

## Die 551 Fragen der CDU: "Omas gegen Rechts" reagieren empört

Stand: 27.02.2025 07:38 Uhr

Die CDU hat nach den Demonstrationen gegen einen Rechtsruck eine Kleine Anfrage im Bundestag gestellt. Darin geht es um Fördergeld für gemeinnützige Organisationen. Viele davon hatten zu Demos aufgerufen.

tagesschau.de, 21.03.2025



**EKSLUSIV** Cyberangriffe

## Verfassungsschutz warnt deutsche NGOs vor Ausspähung

Stand: 21.03.2025 12:00 Uhr

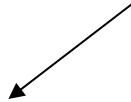
Das Bundesamt für Verfassungsschutz hat offenbar Informationen, wonach einige zivilgesellschaftliche Organisationen in Deutschland im Fokus russischer Cyberangriffe stehen. NDR, WDR und SZ liegt ein entsprechendes Warnschreiben vor, das an NGOs verschickt wurde.

# Empowerment Unsicherheiten marginalisierter Gruppen

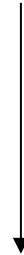


Barbara Bryant Solomon:

„direct power blocks“ und „indirect power blocks“



Rassismus, Sexismus, Ableismus / Diskriminierung



**Verinnerlichte Unsicherheit** durch Vererbung und alltägliche ausgrenzende Erfahrungen



# Fazit. Bewusstwerdung



**Nicht-Anerkennung von  
Verunsicherung als  
Normalität**

Auf nationaler Ebene + global

=> Eintreten gegen diese  
Verunsicherungen

**Anerkennung von  
Unsicherheiten\* als Normalität**

Spezifische Unsicherheiten  
stigmatisierter Gruppen

=> Verständnis gegenüber  
diesen Unsicherheiten

\* Siehe auch Pilgram, Arno (2020) Anerkennung von Unsicherheit als Normalzustand.  
[www.armutskonferenz.at/files/pilgram\\_unsicherheit-als-normalzustand\\_2020.pdf](http://www.armutskonferenz.at/files/pilgram_unsicherheit-als-normalzustand_2020.pdf)

# Handlungsmöglichkeiten



## Widerstand gegen Verunsicherung und Unsicherheiten: Empowerment und Solidarität

- Zeitgemäßes Empowerment denkt „oben“ und „unten“ zusammen.
- Zeitgemäßes Empowerment hat eine politische Komponente:  
gegen Stigmatisierungen, für die Stärkung von stigmatisierten Menschen/Gruppen
- Zeitgemäßes Empowerment verbindet Online-Initiativen (große Reichweite) und On-Location-Initiativen (große Verbindlichkeit)
  
- Einfordern einer Stärkung „von oben“ (durch Behörden, Verwaltung, Politik) => Solidarität durch den Staat
- Solidarisierung miteinander/untereinander/mit anderen Initiativen/mit der Bevölkerung
- Verständnis für die Unsicherheiten einzelner Akteure
- Gemeinsames Agieren/Artikulieren gegen Bedrohungen – von Innen und von Außen („counter speech“)
- Stärkung einer gemeinsamen Wertebasis. Wofür treten wir ein? Welche Überschneidungen gibt es mit anderen Akteur\*innen? („alternative speech“)



# Danke!

Bei Fragen, wenden Sie sich gerne an mich.

heiko.berner@fh-salzburg.ac.at



**FH Salzburg**